

Portofreiheit

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **22 (1914)**

Heft 17

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schon wieder ein Kind, es ist ein gar fleißiges, hat alles Garn aufgestrickt, aber nun reicht's nicht. Guter Rat teuer; vorerst im eigenen Arbeitskorb untersuchen. Nach 1½ Stunden wird das Musterhemd doch fertig, Gott sei Dank, möchte man sagen. Aber noch schöner kommt's. Eine Dame kommt fragen, ob ich nicht kreditfähige Verbindung mit Barzelona hätte, ein Freund ihres Mannes, deutscher Reserveoffizier, sitze dort fest und sollte einrücken. Ja, wenn man da helfen könnte, aber davon steht nichts im Sanitätslehrbuch!

Beim Sichten der eingegangenen Post gibt's was zu lachen. Fragt da ein gutes Fraueeli vom Lande, ob man auch gut gekochte, leinene Frauenhemden an das Rote Kreuz schicken könnte. Eine andere bietet einen Sack Kamillentee an. Alles kann man bekommen! Nun kommt aber was ganz anderes, weniger Erfreuliches. Wird mir da ein netter, in Not geratener Magaziner, der im Elsaß in Stellung war und durch das Einrückenmüssen um diese gekommen ist, von seiner Heimat-

gemeinde zugewiesen, das Rote Kreuz müsse ihn unterstützen! Da soll doch dieser und jener dreinschlagen. Der Brief, der zurückgegangen ist, war ziemlich deutsch! Bald darauf kommt aus einem andern Dorf eine Frau und bittet mich dringend, ihr doch Auskunft zu verschaffen, wohin sie für die Soldaten Suppengrüns liefern könnte, sie würden's in ihrem Dorfe so gern tun und wüßten nicht, wohin damit.

Zimmer noch melden sich fleißige Hände für Arbeit; die Glocke kommt nicht zur Ruhe. Da rühm' ich mir im stillen die Segnung des Telephons, nämlich, weil ich es nicht habe, sonst müßte ich mir auch dort noch den Kopf verdrehen lassen. Das besorgen diesen Abend wieder die Steiner; daß man das so gut hören muß!

So, gelt, das heißt man Abwechslung! Habt Ihr genug davon? Ich auch; denn jetzt langt's endlich, da komm ich zu einem gesunden Schlaf. Und den wünsche ich nun allen denen, die beim Lesen ausgehalten!

Kantonal-bernischer Rot-Kreuz-Tag.

Die Sektion Seeland des Schweizerischen Roten Kreuzes war am letztjährigen kantonalen Rot-Kreuz-Tag in Huttwil zur Durchführung des diesjährigen kantonalen Rot-Kreuz-Tages beauftragt worden und hatte auch schon eine Anzahl Vorbereitungen getroffen. Die Tagung war in Lyß geplant, eine große Übung war in Aussicht genommen; als Tag der Abhaltung war der 27. September vorgesehen. Infolge der kriegerischen Ereignisse und der Mobilisation unserer Armee hat der Vorstand unseres Zweigvereins beschlossen, es sei der kantonale Rot-Kreuz-Tag bis auf weiteres zu verschieben.

Portofreiheit.

Wir machen unsere Zweig-Sammelstellen darauf aufmerksam, daß laut Verfügung des eidg. Post- und Eisenbahndepartements Pakete mit der Aufschrift

« Liebesgaben des Roten Kreuzes »

an Truppeneinheiten und von Sammelstelle zu Sammelstelle (nicht an einzelne Militärs) bis zum Gewicht von 15 Kilo portofrei befördert werden können.

Bureau des Rotkreuz-Chefarztes.
